

Politische Gemeinde
Birmensdorf



Primarschulgemeinde
Birmensdorf

Sekundarschulgemeinde
Birmensdorf-Aesch

Voranschlag 2008

Demokratie
ich mache mit

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Kommentar zum Voranschlag 2008	3	Sekundarschulgemeinde	
		Laufende Rechnung	11
Politische Gemeinde		Investitionsrechnung	13
Laufende Rechnung	5	Haushaltsaldo	13
Investitionsrechnung	7		
Haushaltsaldo	7	Konsolidierte Rechnung, Übersicht	14
Primarschulgemeinde		Zusammensetzung Behörden	15
Laufende Rechnung	8		
Investitionsrechnung	10		
Haushaltsaldo	10		

Kommentar zum Voranschlag 2008

Einleitung

Im Hinblick auf die Budgetgemeindeversammlung vom 23. November 2007 unterbreiten wir Ihnen die Informationen zum Voranschlag 2008. Die nachstehenden Ausführungen geben einen groben Überblick über die auf das Budget einwirkenden Rahmenbedingungen. Der detaillierte Voranschlag und die zusätzlichen Erläuterungen liegen während der ordentlichen Aktenauflagefrist in der Gemeindekanzlei auf oder können im Internet unter www.birmensdorf.ch/de/politik/finanzen/budget eingesehen und heruntergeladen werden.

Gesamtüberblick

Der Steuerhaushalt der Gemeinde Birmensdorf zeigt bei einem Aufwärtstrend der ordentlichen Steuereinnahmen und gleich bleibenden hohen Sozialkosten eine leichte Erholung dank grosser Sparbemühungen in diversen Abteilungen. Die im Jahr 2006 erhobenen 101 Steuerprozent lagen deutlich unter dem kantonalen Mittelwert von 113%. Demgegenüber lag die Steuerkraft pro Einwohner mit 2'630 Franken ebenfalls markant unter dem kantonalen Mittel von 2'953 Franken. Birmensdorf leistete sich auch im Jahr 2006 einen attraktiven Steuerfuss im Vergleich mit der stetig schwächer werdenden Steuerkraft.

Durch die Steuerfusserhöhung der Schulgüter von 9% auf einen Gesamtsteuerfuss von 110% kann die Primarschule ihre laufenden Konsumaufwendungen decken und die dringend nötigen Reserven für die Zukunft bilden. Beim politi-

schen Gut (inkl. Gebührenhaushalte) und Sekundarschulgut können die laufenden Konsumaufwendungen knapp vom ordentlichen Ertrag gedeckt werden.

Es ist das erklärte Ziel, die Rechnung des Politischen Guts durch eine Rückverlagerung von Steuerprozenten der Schulgüter wieder auszugleichen. Der Gemeinderat geht zudem weiterhin von einer Entspannung im Bereich der sozialen Wohlfahrt und einem wieder anziehenden Steuersubstrat aus. Auch werden die Revision der Bau- und Zonenordnung und die wieder anziehende Bautätigkeit positive Akzente setzen.

Entwicklung Steuerertrag

Das Rechnungsergebnis 2006 des Politischen Guts zeigt, mit Ausnahme der Grundstückgewinnsteuer und der Gewinnausschüttung ZKB, im Vergleich zum Voranschlag leicht tiefere Steuererträge und massiv höhere Ausgaben für die Sockelbeiträge an die Spitäler. Die seit 2003 anhaltende Talfahrt des Steuersubstrats scheint nun aber gebremst zu sein und es kann mit einer Erholung gerechnet werden.

Für das Jahr 2007 erwarten wir einen einfachen Staatssteuerertrag von 13,5 Millionen Franken. Das Budget von 13,2 Millionen wird somit leicht übertroffen.

Für die Schätzung der Steuererträge 2008 werden die Grundlagen des Gemeindeamts des Kantons Zürich übernommen. Diese gehen von einer Teuerung von 0,9% und

einem realen Wachstum des Bruttoinlandprodukts von 1,7% aus. Gestützt darauf müsste sich der 100%ige Staatssteuerertrag von natürlichen Personen gegenüber dem aktuellen Stand um rund 3 bis 4% erhöhen. Da erfahrungsgemäss weder die Teuerung noch das reale Wachstum voll auf die Löhne durchschlagen, wird angenommen, dass der Steuerertrag 2008 unter normalen Voraussetzungen gegenüber dem aktuellen Stand des Steuerertrags 2007 auf 13,7 Millionen Franken zulegen wird.

Entwicklung des 100%igen Staatssteuerertrags seit 1998:

Jahr	100%iger Staatssteuerertrag		Steuerkraft	Steuersätze			Total
	Budgetiert	Erreicht		Politische Gemeinde	Primarschulgem.	Sekundarschulgem.	
2008	Fr. 13,7 Mio.			52%	42%	16%	110%
2007	Fr. 13,2 Mio.	Fr. 13,5 Mio.*		52%	42%	16%	110%
2006	Fr. 13,7 Mio.	Fr. 13,5 Mio.	Fr. 2'630	52%	36%	13%	101%
2005	Fr. 14,6 Mio.	Fr. 13,7 Mio.	Fr. 2'607	52%	36%	13%	101%
2004	Fr. 14,2 Mio.	Fr. 13,9 Mio.	Fr. 2'712	52%	34%	13%	99%
2003	Fr. 14,8 Mio.	Fr. 14,2 Mio.	Fr. 2'832	52%	34%	13%	99%
2002	Fr. 14,0 Mio.	Fr. 14,2 Mio.	Fr. 3'057	56%	36%	14%	106%
2001	Fr. 13,0 Mio.	Fr. 13,5 Mio.	Fr. 2'857	55%	36%	15%	106%
2000	Fr. 11,8 Mio.	Fr. 12,8 Mio.	Fr. 2'624	56%	32%	18%	106%
1999**	Fr. 10,8 Mio.	Fr. 12,0 Mio.	Fr. 2'524	59%	32%	19%	110%
1998	Fr. 11,0 Mio.	Fr. 10,7 Mio.	Fr. 2'295	59%	32%	19%	110%

* Hochrechnung September 2007 ** neues Gesetz

Anträge

Der Gemeinderat, die Primarschulpflege und die Sekundarschulpflege ersuchen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Voranschläge der Gemeindegüter zu genehmigen.

Birmensdorf, 2. Oktober 2007

Namens des Gemeinderats

Der Präsident: J. Gut

Der Schreiber: R. Jetter

Namens der Primarschulpflege

Der Präsident: R. Weber

Der Finanzvorstand: M. Missfelder

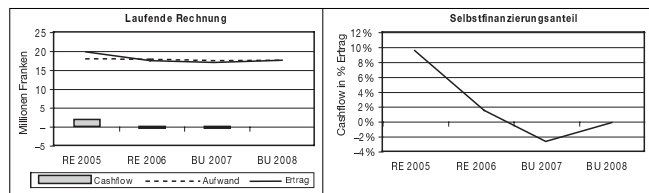
Namens der Sekundarschulpflege

Der Präsident: R. Preisig

Der Finanzvorstand: W. Maurer

Politische Gemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Personalaufwand	4'142	4'272	4'342	4'441
Sachaufwand	4'098	3'989	3'729	3'124
Beiträge mit Zweckbindung	9'008	8'656	8'525	8'811
Übriger Aufwand	125	279	308	592
Zinsaufwand	347	289	251	267
Total Aufwand	1) ¹⁾ 17'720	17'485	17'155	17'235
Steuern	9'421	8'987	8'357	8'613
Entgelte	5'623	5'218	4'914	5'062
Übriger Ertrag	2'664	2'647	2'696	2'841
Vermögensertrag	1'870	899	742	722
Total Ertrag	2) ²⁾ 19'578	17'751	16'709	17'238
Cashflow	1'858	266	-446	3
Abschreibungen	3) ³⁾ 3'260	3'525	2'147	1'373
Spezialfinanzierungen	4) ⁴⁾ -1'449	-1'735	-76	-
Ergebnis	47	-1'524	-2'517	-1'370



Steuersfuss	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
	52%	52%	52%	52%

1) = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

2) = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

3) = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

4) = Saldo Einlagen und Entnahmen Spezialfinanzierungen
(Ver-/Entsorgungsanlagen und Ersatzabgaben)

Kommentar

Der Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2008 zeigt für die Politische Gemeinde einen Aufwandüberschuss von 1'370'000 Franken. Das Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Voranschlag 2007 um 1'147'000 Franken respektive dem Ergebnis des abgeschlossenen Jahres 2006 um 154'000 Franken.

Der Aufwand konnte dank weiterer Sparmassnahmen von 17,5 Millionen Franken im 2006 auf 17,2 Millionen Franken im Budget 2008 gesenkt werden. Gegenüber dem Budget 2007 konnte der Sachaufwand weiter gesenkt werden; der Anstieg des Gesamtaufwandes beträgt lediglich 0,5%.

Auf der Ertragsseite zeigt sich eine bessere Situation als im Budget 2007. Mit Ausnahme der Vermögenserträge werden Zunahmen verzeichnet, insbesondere bei den Steuern und Entgelten (Gebühren). Im Vergleich mit der abgeschlossenen Rechnung 2006 werden aber tiefere Erträge budgetiert.

Die Abschreibungen enthalten 0,6 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen. Die Gebührenhaushalte (Ergebnis Spezialfinanzierungen) rechnen mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Im Budget 2008 wird mit einem knapp positiven Cashflow gerechnet. Der Wert von 3'000 Franken ist aber auf einem ungenügenden Niveau. Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt 0%.

Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2005		RE 2006		BU 2007		BU 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	3'812	1'379	3'403	954	3'201	923	3'280	987
Rechtsschutz und Sicherheit	901	141	964	254	1'068	223	973	202
Kultur und Freizeit	686	201	769	235	668	210	639	223
Gesundheit	1'315	36	1'308	16	1'249	26	1'317	34
Soziale Wohlfahrt	7'037	3'916	6'906	3'367	6'701	3'290	6'843	3'478
Verkehr	1'677	136	1'682	129	1'594	117	1'697	117
Umwelt und Raumordnung	5'189	4'726	5'221	4'917	3'399	3'113	3'272	3'024
Volkswirtschaft	147	401	151	487	163	407	162	537
Finanzen und Steuern	4'388	14'263	4'726	13'247	3'285	10'502	2'512	10'723
Total	25'152	25'199	25'130	23'606	21'328	18'811	20'695	19'325
Ergebnis	47		-1'524		-2'517		-1'370	
Erarbeitetes Eigenkapital	14'314		12'832		10'315		8'945	

Kommentar

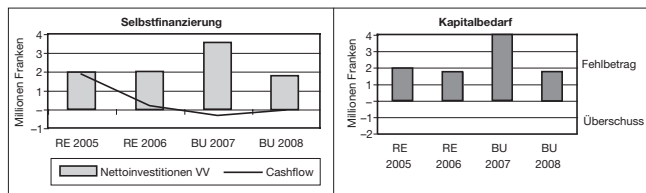
In den Bereichen Rechtsschutz und Sicherheit, Kultur und Freizeit, soziale Wohlfahrt, Umwelt und Raumordnung sowie Volkswirtschaft zeigt sich erfreulicherweise ein Rückgang der Nettoaufwendungen (Aufwand minus Ertrag). Im Bereich Behörden und Verwaltung, Gesundheit und Verkehr steigen die Aufwendungen leicht an. Gesamthaft resultiert für 2008 ein tieferer Aufwand sowie ein höherer Ertrag, wobei es zu beachten gilt, dass im Bereich Finanzen und Steuern im Jahr 2007 1,2 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen im Aufwand enthalten sind. Im Budget 2008 sind lediglich 0,6 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen vorgesehen.

Das bessere Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus höheren Steuererträgen und Entgelten (Gebühren), diversen Einsparungen im Sachaufwand sowie den bereits erwähnten tieferen zusätzlichen Abschreibungen.

Politische Gemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Behörden und Verwaltung	615	277	30	20
Gesundheit	269	106	129	173
Verkehr	406	645	1'110	537
Umwelt und Raumordnung	553	968	2'198	801
Übriges	115	-12	84	171
Total Verwaltungsvermögen (VV)	1'958	1'984	3'551	1'702
Finanzvermögen	1'899	-	-	-
Gesamttotal	3'857	1'984	3'551	1'702

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Cashflow	1'858	266	-446	3
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-1'958	-1'984	-3'551	-1'702
Veränderung Nettovermögen	-100	-1'718	-3'997	-1'699
Investitionen Finanzvermögen	-1'899	-	-	-
Kapitalbedarf	-1'999	-1'718	-3'997	-1'699
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	95%	13%	-13%	0%



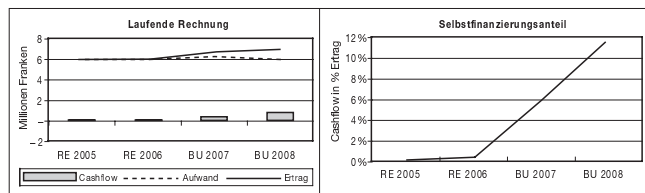
Kommentar

In der Investitionsrechnung sind für 2008 Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 1,7 Millionen Franken vorgesehen. Wichtige Vorhaben sind im Bereich Behörden und Verwaltung der auf mehrere Jahre verteilte Ausbau des Ortsmuseums Oppliger Scheune, im Bereich Gesundheit Investitionsbeiträge an das Spital Limmattal, in den Bereichen Verkehr, Umwelt und Raumordnung der Werterhalt des gemeindeeigenen Strassen- und Leitungsnetzes sowie auch die Investitionen im Zusammenhang mit FLAMABI. In der Position Übriges sind Investitionen in den Bereichen Sport, Freizeitgestaltung und Feuerwehr enthalten.

Dem für 2008 geplanten Cashflow von 0 Millionen Franken stehen Investitionen von 1,7 Millionen Franken gegenüber. Dies ergibt zusammen einen Finanzierungsfehlbetrag von 1,7 Millionen Franken. Die Selbstfinanzierung ist ungenügend. Dank der guten Rechnungsergebnisse der Vorjahre und der nach wie vor hohen Substanz kann dies vorübergehend verantwortet werden. Durch den ungenügenden Cashflow wird die knappe Liquidität abgebaut und die Aufnahme von Fremdkapital wahrscheinlich. Mit tieferen Investitionen und einer kleinen Verbesserung im Cashflow konnte der Kapitalbedarf gegenüber dem Vorjahr jedoch gut halbiert werden.

Primarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Personalaufwand	2'301	2'443	2'584	1'936
Sachaufwand	909	892	1'053	900
Entschädigung anderer Gemeinwesen	2'059	1'985	1'983	2'461
Übriger Aufwand	466	340	430	513
Zinsaufwand	116	190	158	170
Total Aufwand ¹⁾	5'851	5'850	6'208	5'980
Steuern	5'275	5'294	6'067	6'356
Entgelte	240	225	163	192
Übriger Ertrag	228	249	212	79
Vermögensertrag	121	104	118	108
Total Ertrag ²⁾	5'864	5'872	6'560	6'735
Cashflow	13	22	352	755
Abschreibungen ³⁾	602	589	535	512
Spezialfinanzierungen ⁴⁾	–	–	–	–
Ergebnis	-589	-567	-183	243



Steuerfuss	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
	36%	36%	42%	42%

¹⁾ = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

²⁾ = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

³⁾ = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

⁴⁾ = Saldo Einlagen und Entnahmen Vorfinanzierung Schulhausneubau

Kommentar

Der Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2008 zeigt nach Jahren mit Aufwandüberschüssen wieder einen Ertragsüberschuss von 243'000 Franken. Das Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Voranschlag 2007 um 426'000 Franken respektiv dem Ergebnis des abgeschlossenen Jahres 2006 um 710'000 Franken.

Die positive Entwicklung bei den Steuern dank der Steuererhöhung von 6% im 2007 sowie das gute wirtschaftliche Umfeld sind unter anderem für das bessere Ergebnis verantwortlich. Auf der Aufwandseite konnte zudem der Personal- und Sachaufwand gesenkt werden. Mit der Neuregelung der Besoldungen beim Kindergarten steigen hingegen die Entschädigungen an andere Gemeinwesen (vorwiegend Anteil an der Lehrerbesoldung durch den Kanton), da die Lehrpersonen neu wie die Primarlehrer vom Kanton angestellt sind und den Lohn von diesem erhalten.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) steigt im 2008 auf 11%. Dies entspricht einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung und liegt deutlich über dem sehr knappen Niveau der Vorjahre.

Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2005		RE 2006		BU 2007		BU 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	3		3		3		3	
Bildung	5'569	543	5'500	542	5'883	442	5'641	330
Gesundheit	56		54		63		53	
Soziale Wohlfahrt	2		–					
Finanzen und Steuern	1'060	5'558	1'105	5'553	1'021	6'345	1'022	6'632
Total	6'690	6'101	6'662	6'095	6'970	6'787	6'719	6'962
Ergebnis		–589		–567		–183		243
Erarbeitetes Eigenkapital		765		197		14		257

Kommentar

Der Aufwand im Bereich Bildung ist gegenüber dem Budget 2007 gesunken. Einsparungen sind vor allem im Bereich Kindergarten, beim Schulpsychologischen Dienst und bei der Schulverwaltung erzielt worden. Die Steuererträge steigen dank guter wirtschaftlicher Entwicklung an. Es resultiert mit 243'000 Franken Gewinn ein wesentlich besseres Ergebnis als in den Vorjahren. Das erarbeitete Eigenkapital wird Ende 2008 voraussichtlich auf 0,3 Millionen Franken ansteigen. Zum Eigenkapital gehören zusätzlich noch etwa 5,9 Millionen Franken Aufwertungsreserven.

Primarschulgemeinde (Fortsetzung)

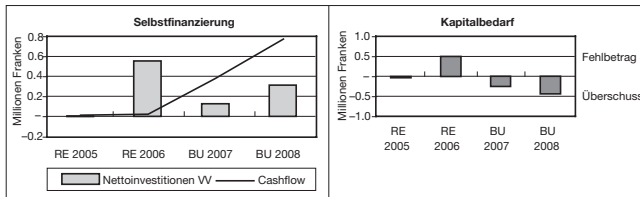
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Total Verwaltungsvermögen (VV)	-10	531	125	310
Finanzvermögen	-	-	-	-
Gesamttotal	-10	531	125	310

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Cashflow	13	22	352	755
Investitionen Verwaltungsvermögen	10	-531	-125	-310
Veränderung Nettovermögen	23	-509	227	445
Investitionen Finanzvermögen	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	23	-509	227	445
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	-130%	4%	282%	244%

Kommentar

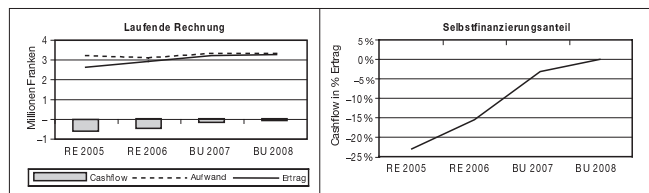
Für das Jahr 2008 wird mit 310'000 Franken Nettoinvestitionen für die Sanierung des Kindergartens am Bach und Planungsausgaben für das Schulhaus Reppisch gerechnet.

Dem erwirtschafteten Cashflow von 755'000 Franken stehen Nettoinvestitionen von 310'000 Franken gegenüber. Es resultiert ein Finanzierungsüberschuss von 445'000 Franken.



Sekundarschulgemeinde

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Personalaufwand	761	801	764	599
Sachaufwand	465	460	511	516
Entschädigung anderer Gemeinwesen	1'670	1'529	1'690	1'351
Übriger Aufwand	274	306	284	716
Zinsaufwand	21	35	41	42
Total Aufwand ¹⁾	3'191	3'131	3'290	3'224
Steuern	2'365	2'452	2'959	3'113
Entgelte	144	161	140	15
Übriger Ertrag	32	49	37	46
Vermögensertrag	54	48	55	57
Total Ertrag ²⁾	2'595	2'710	3'191	3'231
Cashflow	-596	-421	-99	7
Abschreibungen ³⁾	218	196	176	166
Ergebnis	-814	-617	-275	-159



Steuerfuss	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
	13%	13%	16%	16%

¹⁾ = Aufwand ohne interne Verrechnungen, Abschreibungen und Spezialfinanzierungen

²⁾ = Ertrag ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen

³⁾ = Abschreibungen Verwaltungsvermögen (ordentliche und zusätzliche)

Kommentar

Der Voranschlag der laufenden Rechnung für das Jahr 2008 zeigt einen Aufwandüberschuss von 159'000 Franken. Das Ergebnis für das Folgejahr verbessert sich damit gegenüber den Zahlen des Voranschlags 2007 um 116'000 Franken respektive dem Ergebnis des abgeschlossenen Jahres 2006 um 458'000 Franken.

Mehraufwendungen fallen vor allem beim übrigen Aufwand für Beiträge an die Mittelschulen an. Diese Beiträge sind in den Vorjahren als Entschädigung an andere Gemeinwesen verbucht worden, weshalb diese Position im 2008 deutlich tiefer ausfällt.

Gesamthaft liegt der Aufwand leicht unter dem Budget 2007. Die Steuererträge fallen dank einer Steuerfusserhöhung von 3% im 2007 sowie der positiven wirtschaftlichen Entwicklung höher aus als in den Vorjahren. Die sehr knappe Situation der Vorjahre entspannt sich allmählich; es resultiert wieder ein leicht positiver Cashflow von 7'000 Franken, was aber immer noch einem sehr tiefen Wert entspricht. Die Erträge vermögen die laufenden Konsumaufwendungen zwar zu decken, um Investitionen selber zu finanzieren, bleiben hingegen kaum Mittel übrig.

Der Selbstfinanzierungsanteil (Cashflow in Prozenten des Ertrags) steigt auf nach wie vor bescheidene 0,2%.

Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Laufende Rechnung (1'000 Fr.)	RE 2005		RE 2006		BU 2007		BU 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Behörden und Verwaltung	20		11		13		13	
Bildung	2'892	199	3'002	233	3'118	199	3'003	84
Gesundheit	41		21		27		22	
Soziale Wohlfahrt	10	4	9	4	9	4	9	5
Finanzen und Steuern	446	2'392	284	2'473	298	2'987	343	3'142
Total	3'409	2'595	3'327	2'710	3'465	3'190	3'390	3'231
Ergebnis	-814		-617		-275		-159	
Erarbeitetes Eigenkapital	1'858		1'241		966		807	

Kommentar

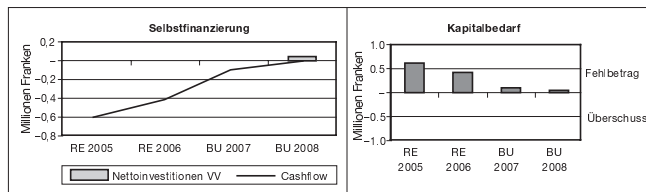
Den höheren Steuererträgen stehen tiefere Aufwendungen gegenüber, was zu einem besseren Ergebnis als im Budget 2007 führt. Der Aufwand bewegt sich etwa auf dem Niveau des Jahres 2006.

Das erarbeitete Eigenkapital sinkt auf etwa 0,8 Millionen Franken.

Sekundarschulgemeinde (Fortsetzung)

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Total Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	40
Finanzvermögen	-	-	-	-
Gesamttotal	-	-	-	40

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Cashflow	-596	-421	-99	7
Investitionen Verwaltungsvermögen	-	-	-	-40
Veränderung Nettovermögen	-596	-421	-99	-33
Investitionen Finanzvermögen	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-596	-421	-99	-33
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)				18%



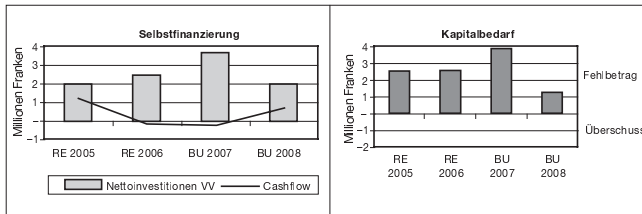
Kommentar

Für das Jahr 2008 sind in der Investitionsrechnung 40'000 Franken für die Erneuerung der EDV-Anlagen eingesetzt.

Dem geringen Cashflow von 7'000 Franken stehen Nettoinvestitionen von 40'000 Franken gegenüber. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 33'000 Franken.

Konsolidierte Rechnung, Übersicht

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)	RE 2005	RE 2006	BU 2007	BU 2008
Cashflow	1'275	-133	-193	765
Investitionen Verwaltungsvermögen (VV)	-1'948	-2'515	-3'676	-2'052
Veränderung Nettovermögen	-673	-2'648	-3'869	-1'287
Investitionen Finanzvermögen	-1'899	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'572	-2'648	-3'869	-1'287
Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow in % Investitionen VV)	65%	-5%	-5%	37%



Kommentar

Der Cashflow verbessert sich im Wesentlichen dank der positiven Perspektive bei den Steuererträgen und des tieferen Aufwandniveaus. Der erwirtschaftete Cashflow der drei Güter beträgt gesamthaft 0,8 Millionen Franken. Dem gegenüber stehen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 2,1 Millionen Franken. Es resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 1,3 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad ist mit 37% deutlich höher als 2006 und 2007 – er liegt aber nach wie vor auf vergleichsweise tiefem Niveau.

Für einen vorübergehenden Zeitraum können die Finanzierungsfehlbeträge zulasten der (noch) hohen Substanz abgebucht werden. Mittel- und langfristig kommt einer wieder ausgeglichenen Finanzierung eine hohe Bedeutung zu. Gelingt keine weitere Verbesserung in der laufenden Rechnung und stehen grössere Investitionen an, sind weitere Steuerfusserhöhungen absehbar.

Zusammensetzung Behörden (Amtsdauer 2006–2010)

Gemeinderat

Jakob Gut	Präsident
Werner Haab	Finanzressort
Annegret Grossen	Gesundheitsressort
Susanna Stähelin Eglin	Hochbauressort
Werner Steiner	Vizepräsident, Tiefbauressort
Reto Derungs	Sicherheitsressort
Rolf Bachmann	Sozialressort

Primarschulpflege

Rudolf Weber	Präsident
Martin Missfelder	Ressort Finanzen
Erika Eichmann	Ressort Schulentwicklung
Evelyn Häderli	Ressort Sonderpädagogik
Lisbeth Rösli Haug	Ressort Personelles
Albert Reinhard	Ressort Liegenschaften
Gabi Sommer	Ressort Logistik

Sekundarschulpflege Birmensdorf-Aesch

Rolf Preisig	Präsident
Willy Maurer	Vizepräsident, Finanzen
Sandra Mingote	Liegenschaften, Aktuariat
Karin Pfister	Schulsozialarbeit, Personal, Gesundheit, Erwachsenenbildung, Musikschule Konaueramt
Marco Romagnoli	Spezielle Pädagogik (ISF, SPD), Schülerlaufbahn, Öffentlichkeitsarbeit

Pauschalfrankiert

Demokratie
ich mache mit